

Müggelheimer Bote

30. JAHRGANG - AUSGABE 04/2024 - APRIL
WWW.MUEGGELHEIMER-BOTE.DE



JACOBUS

Frühlingsgefühle

Es grünt so grün wenn Spaniens Blüten blühen... So weit, wie es in diesem berühmten Musical-Song aus „My fair lady“ heißt, müssen wir gar nicht reisen. Spätestens seit Ostern hat sich der Frühling richtig ins Zeug gelegt. Die japanische Kirsche blüht, die Magnolien (sofern sie nicht doch noch Frost abbekommen haben) ebenso, die Forsythien sind schon fast verblüht, aber dafür zeigen Narzissen, Tulpen und Hyazinthen, was in ihnen steckt. Genießen Sie einfach diese Blütenpracht!

sip

Zweimal in vier Wochen Feuerwache erneut Opfer von Einbrechern

Von Simone Jacobius

Das kann doch nicht wahr sein. Innerhalb von vier Wochen ist zwei Mal in die Wache der Müggelheimer Feuerwehr eingebrochen worden. Über das erste Mal, am 20. Februar, haben wir bereits in der Märzausgabe berichtet. Am 17. März schlugen die Diebe wieder zu. Ob es möglicherweise dieselben Täter sind, darüber hüllt sich die Kriminalpolizei in Schweigen. „Die Kameraden, die morgens zu einem Einsatz auf die Wache kamen, haben den Einbruch entdeckt. Das Tor zur Halle stand offen“, erzählt André Beckmann, stellvertretender Wehrleiter. Diesmal hätte sogar die interne Alarmanlage ausgelöst – aber die Einbrecher nur dazu animiert, schneller zu arbeiten. Wieder sind ein Akkuspreizer inklusive Reserveakkus und ein Motortrennschleifer entwendet worden, die nach dem ersten Einbruch gerade erst wieder ersetzt wurden. Sie werden in der Regel benötigt, um eingeklemmte Unfallopfer aus Autos herauszubekommen. Häufig ist es die Organisierte Kriminalität, die sich ihre Tatwerkzeuge wie in einem Selbstbedienungsladen in den Feuerwachen besorgt.

„Es werden derzeit weitreichende

organisatorische Sofortmaßnahmen zur Diebstahlprävention ergriffen. Hierzu steht die Berliner Feuerwehr im engen Austausch mit der Polizei Berlin und der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM). Seitens des Haushaltsgesetzgebers wurden darüber hinaus erstmalig finanzielle Mittel zur Sicherung der Liegenschaften der Berliner Feuerwehr bewilligt“, sagt ein Sprecher der Feuerwehr. So stehen für das laufende Jahr 1,2 Millionen Euro zur Verfügung. Im Jahr 2025 dienen weitere 750.000 Euro diesem Zweck. Diese finanziellen Mittel sind ausschließlich dem Zweck zur Sicherung der Dienststellen der Berliner Feuerwehr gewidmet. Verabschiedet wurde dieser Beschluss vom Hauptausschuss erst am 13.

März. Auch die BIM, zu denen die Liegenschaften gehören, hat bis zu vier Millionen Euro bereitgestellt, die ebenfalls für die Sicherung der Dienststellen vorgesehen sind.

Vielleicht ahnten das die Diebe bereits und haben noch mal schnell zuschlagen wollen, bevor die Schotten dicht gemacht werden. Die gestohlenen Werkzeuge werden übrigens umgehend von der Berliner Feuerwehr ersetzt, da es sich um Rettungsgeräte handelt.

Schon seit Jahren wartet die Freiwillige Feuerwehr Müggelheim auf ein neues Dienstgebäude an der Odernheimer Straße. Ende 2026 soll es erst so weit sein. Dann

Fortsetzung auf S3 ►

Malerei SOLGA

schnell • sauber & termingerecht

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenrenovierung
- Altbaumodernisierung
- Bodenbeschichtung
- Betoninstandsetzung
- Bodenbeläge aller Art

Malereibetrieb Solga OHG • Odernheimer Str. 1 • 12559 Berlin • T. 030 533 80 58
buero@malerei-solga.de • www.malerei-solga.de

INHALT

S4 IMMER GRÖßER - Setzt das Bauamt neue Maßstäbe für Baugenehmigungen an?

S6 POLITIK - Bunter Rückblick auf die Geschehnisse im Bezirk und Hinweis auf die Kiezkasse.

S8 MUSIKALISCH FÜR FRIEDEN - Zwei junge ukrainische Künstler treten in der Dorfkirche zum Konzert auf

S9 UNFALL MIT FOLGEN - Ein kurioser Unfall am Dorfeingang wurde zum Verkehrshindernis

S10 FESTE FEIERN - Heimatverein gibt Ausblick auf kommende Feste und Konzerte.

S11 KOCHEN UND PLAUDERN - Erster Müggelheimer Küchentreff war erfolgreich und soll jetzt etabliert werden

S12 SPORTLICH UNTERWEGS - Neues vom Tennis und dem Karateverein, der sportlich in Japan unterwegs war

S15 KLEINANZEIGEN

S16 KULTUR - Skulpturenausstellung und Stadtführung

Gedanken aus Müggelheim



Von Simone Jacobius

Viele bemängeln, dass die Menschen heutzutage immer egoistischer werden. Die Devise lautet: Zuerst zählen ich und meine Interessen. Dann, mit Glück, kommen vielleicht die anderen Menschen. In vielerlei Hinsicht kann ich mich den Soziologen, Psychologen und anderen Wissenschaftlern in dieser Erkenntnis anschließen. Umso erfreuter bin ich dann, wenn bestimmte Ereignisse mich doch wieder an das Gute im Menschen glauben lassen: Es war einfach unglaublich, wie spendenfreudig sich die Müggelheimer auf den Hilferuf unserer Freiwilligen Feuerwehr hin zeigten. Wie berichtet, ist in der Wache eingebrochen worden und auch viele Veranstaltungen standen nach Diebstahl und Vandalismus auf der Kippe.

Viele, viele Müggelheimer, Privatpersonen, Firmen und Institutionen haben gespendet. Viele mit dem Zusatz: Ihr seid wichtig für den Ort und danke für euren permanenten Einsatz. Das ist einfach klasse. Noch zwei weitere Ereignisse fallen mir spontan ein: Denn auch bei privaten Schicksalen stehen die Müggelheimer oft zusammen beziehungsweise zeigen das Gute, das in ihnen steckt. Beispielsweise bei den abgebrannten Einfamilienhäusern (zwei, an die ich mich erinnere), wo viele Menschen die Bewohner mit Geld- und Sachspenden unterstützten, ihnen auch ein Dach über dem Kopf anboten.

Aber auch in Sachen Ukrainehilfe sind viele Müggelheimer vorbildlich. Kürzlich wurde für ein junges Geschwisterpaar, das mit nichts aus der Ukraine flüchten musste, gesammelt. So hatten die jungen Menschen nicht nur Kleidung zum Wechseln, sondern auch warme Sachen - denn es war noch kalt, als sie ankamen. Auch warme Decken und Schlafsäcke, Winterstiefel und Co. wurden in die Ukraine geliefert. Es freut mich, wenn Menschen erkennen, dass es uns im Vergleich zu vielen anderen Menschen richtig gut geht und wir es uns daher leisten können, zu helfen, zu unterstützen. ●

Auch Sie haben die Möglichkeit, an dieser Stelle Ihre Gedanken zu einem relevanten Thema niederzuschreiben.

Wenden Sie sich einfach an die Redaktion
redaktion@mueggelheimerbote.de



Liebe Waltraud

*90 Jahre sind es wert,
dass man Dich besonders ehrt,
darum wollen wir Dir sagen:
„Es ist schön, dass wir Dich haben!“
Alle Gute zum Geburtstag wünschen Dir von ganzen Herzen*

Detlef + Conni & Kevin



ab 4,00 € / Stück

Tomatenpflanzen

alte und neue Sorten
zu verkaufen



Landwirt im Nebenberuf
Krampeburger Weg 93
12559 Berlin

wann:
ab 04. Mai
an den Wochenenden
und auf Nachfrage
solange der Vorrat reicht

Fortsetzung von S1 ►

sind Türen und Fenster vielleicht besser geschützt, als in dem Altbau. Zumindest sagt der Feuerwehrsprecher: „Bei der Neuerrichtung von Dienststellen fließen die gewonnenen Erkenntnisse und aktuelle Standards mit ein, sodass ein verbesserter Objektschutz gegeben ist.“ ●

Tanz in den Mai

Der Tanz in den Mai findet am 30. April auf der Feuerwache Müggelheim statt. Beginn ist 18 Uhr, der Eintritt ist, quasi als Dankeschön an die Müggelheimer, diesmal wieder frei. Es gibt kühle Getränke, Frisches vom Grill und Musik zum Tanzen. Dass dieses Fest überhaupt stattfinden kann, liegt vor allem an der Unterstützung der Müggelheimer und ihrer Spenden.

Großartige Unterstützung

Müggelheimer Feuerwehr sagt Danke

Mit viel Freude und großem Erstaunen haben wir unsere Spendenaktion im Ort in der vergangenen Woche beendet. Bei ortsansässigen Gewerbetreibenden hatten wir Spendenhelme und ein Motivations-schreiben ausgelegt. Nach dem schweren Einbruch Mitte Februar auf der Feuerwache mit erheblichem Sachschaden standen schlagartig viele Aktivitäten unserer Feuerwehr auf der Kippe. Nicht zuletzt sahen wir auch den traditionsreichen Tanz in den Mai gefährdet. Jedoch schnell war die Idee eines Spendenaufufes ins Leben gerufen und die Bilanz ist überwältigend. Die hohe Anzahl an Spendenden hat uns sehr überrascht, das Ergebnis gibt die Möglichkeit alle für dieses Jahr geplanten Aktivitäten durchführen zu können. Der Orientierungsmarsch der Jugendfeuer-

wehr, das Sommerzeltlager der Kinder sowie der Tanz in den Mai der Müggelheimer Feuerwehr werden planmäßig stattfinden können und dass unter anderem nur, weil Sie alle mitgeholfen haben den entstandenen Schaden zu mildern. Der Förderverein bedankt sich im Namen aller Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Müggelheim sowie der Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr für dieses grandiose Spendenergebnis, wodurch wir eine hohe Wertschätzung durch die Müggelheimer Bürgerschaft erfahren haben. Vielen Dank und wir sehen uns auf der Feuerwache zum Tanz in den Mai am 30. April 2024. Bis dahin!

*Der Förderverein der
Freiwilligen Feuerwehr Müggelheim e.V.*

Irene Krusche läutet langsam den Abschied ein und sagt Danke

Allen Müggelheimern, die sich aktiv für unseren Heimatort einsetzen, allen gesellschaftlichen Organisationen und Vereinen, die so viele Jahre mit mir gemeinsam (exakt 34 Jahre) zusammengearbeitet haben um Gutes für Müggelheim zu tun, möchte ich Dankeschön sagen.

Ein unvorhergesehener Krankenhausaufenthalt offenbarte mir, dass das Alter an keinem spurlos vorbeigeht. Ich muss mehr an meine Gesundheit denken. Hoffentlich melden sich ein oder zwei jüngere Einwohner, die mit Herzblut kämpfen wollen, für die die Menschen ein offenes Ohr haben, deren Probleme ernst nehmen und an die übergeordnete Behörde weiterleiten. Denn seit 2013 gibt es im Bezirksamt eine entsprechende Anlaufstelle, nämlich die Sozialraumorientierte Planungs-koordination, kurz SPK. Für unser Gebiet ist Frau Leyda-Siepe zuständig, erreichbar per Email unter sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de. Sie unterbreitet anliegende Probleme den Fachabteilungen beim Bezirksamt.

Aber auch ein lange währendes Ereignis, die zweimal jährlich stattfindenden Koordinierungsrunden, liegen mir am Herzen. Hier sitzen alle in Müggelheim aktiven Gremien, wie die Schule, die Kirche, der Umweltkreis, die Feuerwehr, der Wirtschaftskreis, die Kindertagesstätten und die Vereine an einem Tisch. Man spricht über geleistete Arbeit und neue Vorhaben.

Vor allem werden Termine koordiniert, um Überschneidungen zu vermeiden. Die Veranstaltung ist völlig neutral, unterliegt keinen Parteieinflüssen. Es wird auch ein ordentliches Protokoll verfasst und für alle kopiert. Es wäre wirklich wichtig, dass das weiterläuft. Wer ist bereit, diese Aufgabe als meine Nachfolge zu übernehmen?

Soweit es in meinen Kräften steht,

werde ich die Leitung des von mir am 30. März 1990 gegründeten „Sozialbündnis Müggelheim“ weiter innehaben und auch den Vorsitz der Sozialkommission 12 (berufen von der BVV). Hier habe ich auch ein starkes Team hinter mir, dem ich auf diesem Wege ebenfalls herzlich danke! Die Betreu-

Fortsetzung auf S4 ►



Elektroinstallationen

Bernd Tobys GmbH

☎ 030 - 640 913 44

Wir suchen Dich:

- Elektroinstallateur / Elektrohelfer / Azubis
- unbefristete Festeinstellung
- kein Notdienst
- keine Montageeinsätze auswärts
- übertarifliche Bezahlung
- 4,5 Tageweche
- Führerschein bevorzugt / eigenes Dienstfahrzeug
- jährliche Sonderzahlung
- Prämiensystem

Fürstenwalder Damm 371 · 12587 Berlin · job@tobysberlin.com

Fortsetzung von S3 ►

ung der älteren Generation im Ort liegt uns sehr am Herzen und wir bieten monatliche Seniorennachmittage im Klubhaus, sowie gemeinsame Busausflüge an. Der Gratulationsdienst bei unseren Altersjubilaren von 80, 85 und 90 Jahren usw. im Namen des Bürgermeisters bringt viel Freude und Anerkennung für die Lebensleistung der älteren Bürger.

Bevor ich in den endgültigen Ruhestand gehe, möchte ich noch zwei große Pläne verwirklichen – nämlich einen vom Bezirksamt geförderten Kiezklub für unseren Ortsteil zu etablieren und an der Großen Krampe einen generationsübergreifenden Sportplatz zu errichten. Hoffen Sie mit mir auf gutes Gelingen.

Wenn ich so an die Anfangsjahre 1990 bis 2000 denke... Wir hatten so viele gute Ideen, wollten helfen, Müggelheim lebenswerter zu machen. So viele Pläne, Anträge, Eingaben und Unterschriftensammlungen, so viele Stunden Beratungen und Versammlungen, manchmal leider alles umsonst. Bei Politik und Verwaltung hörten wir oft: „Undurchführbar.“ Anfang der 1990er-Jahre stand zum Beispiel das EXWOST-Programm ganz groß auf der Tagesordnung. Müggelheim sollte ein städtebauliches Vorzeigebauwerk werden mit einer perfekten Infrastruktur und viel Naturbelassenheit. In welcher Schublade sind wohl die teuren Planungsunterlagen verschwunden?

An mein erstes Vorsprechen beim Senat erinnere ich mich noch sehr genau. „Woher kommen Sie? Müggelheim – gehört das eigentlich noch zu Berlin?“ – und ich musste die Lage auf der großen Karte zeigen.

Wo wir erfolgreich gekämpft haben, lässt sich natürlich auch benennen. Durch die Sammlung vieler, vieler Anträge haben wir die Gas- und Abwasserversorgung für Müggelheim wesentlich angeschoben.

Bei der Errichtung des Neubaugebietes am Ludwigshöheweg gab es viele kontroverse Diskussionen, aber es wurde gebraucht, denn viele Einwohner verloren ihre Häuser durch die Inanspruchnahme der Alteigentümer. Der kleine Parkplatz ge-

genüber dem Friedhof wurde dem Forstamt mühevoll abgerungen und der Radweg nach Gosen beschäftigte uns sechs Jahre. Man sollte sich also auch über Erfolge in kleinen Schritten freuen.

Ich bleibe meinem Wahlspruch treu „Wer kämpft kann verlieren, aber wer nicht kämpft, hat schon verloren.“ Hoffentlich erhören einige jüngere Mitbürger meinen Ruf und wollen mittun. Danke, danke, danke!

Ihre Irene Kruschke

Jetzt darf noch größer gebaut werden

Von Simone Jacobius

Gegen das geplante Bauvorhaben mit sechs Wohneinheiten am Gosener Damm 5 haben Anwohner Widerspruch beim Bauamt eingelegt. Dieser wurde nach neun Monaten Bearbeitungszeit abgelehnt.

Die Anwohner sind der Meinung, dass sich dieses dreigeschossige Gebäude mit einer Fassadenhöhe von fast zehn Metern nicht in die Umgebung mit der Nähe zum denkmalgeschützten Dorfanger einfügt.

Es ist doch schon ein Unterschied, ob sich ein Gebäude über drei Geschosse und eine Höhe von fast zehn Meter ohne richtiges Dach als großer Kasten erstreckt, oder wie die umliegenden Gebäude mit einem dritten Geschoss als geneigtes Dach beziehungsweise wie bei den neuen Bauten auf dem ehemaligen Edeka-Gelände zurückgesetzt mit einem Staffelgeschoss ausgebildet ist.

Von Seiten des Bauamtes wurde im Widerspruchsbescheid nun darauf hingewiesen, dass Dachformen und sonstige gestalterische Merkmale vom Einfügungsgebot nicht erfasst werden. Aus Sicht der Stadtplanung fügt sich das Gebäude also harmonisch in die Umgebung ein.

Was die Anwohner weiterhin ärgert ist die Größe des Gebäudes. Für eine drei-

geschossige Bebauung wurde auf diesem Grundstück von der Stadtplanung eine maximale Grundfläche von 180 Quadratmetern festgeschrieben. Durch einen vermeintlichen Fehler des öffentlich bestellten Vermessers, der die Balkone nicht in die Berechnung aufgenommen hat, wird diese um 24 Quadratmeter und somit 13 Prozent überschritten. Das Gebäude dürfte mit den geplanten Balkonen nur 10,85 Meter statt 12,50 Meter lang sein. Das Amt widerspricht allerdings diesem von den Anwohnern erkannten „Fehler“ und teilt mit, dass eine maximale Grundfläche von 180 Quadratmetern nicht festgeschrieben sei. „Das auf dem Grundstück geplante Gebäude fügt sich in seinen Abmaßen in die maßgebliche Umgebung ein und ist dahingehend genehmigungsfähig“, teilt mir der Büroleiter mit.

Durch die erteilte Genehmigung ist das Bauvorhaben legitimiert und eine Vorbildwirkung für vergleichbare Bebauungen in Müggelheim ist eingetreten. Generell ginge es bei Bebauungen nach §34 BauGB danach, wie sich der Neubau in die Umgebung einfüge. „Hält sich die Größenordnung des Vorhabens innerhalb dieses Rahmens, fügt es sich ein. Ein Vorhaben, welches sich einfügt, stellt kein zu großes Bauvorhaben dar und kann somit keine negative Vorbildwirkung für weitere Bauwerke entfalten“, versucht das Amt zu beruhigen. ●

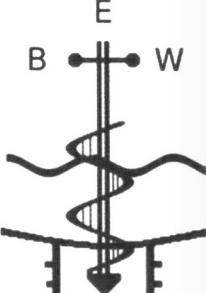


Ambiente
zum Wohnen & Schenken
Str. 34, Nr. 23-12559 Berlin
0151-172 83 692

Die gemütliche Gartenzeit naht!

Wir laden herzlich am 12. + 13. April von 11-18 Uhr zum Stöbern ein.

Parkplätze auf dem Grundstück



Fa. Dipl.-Ing. Hans Joachim Heu
BRUNNENBAU / Zertifiziert nach W120

- Erdwärmepumpen
- Wasserhaltung
- Installationsarbeiten

15566 Schöneiche • Goethestraße 24 • Telefon 030-649 29 88
ruediger.heu@gmail.com • Mobil 0174-37 49 890 • Fax 030-649 55 32

Weil wir füreinander da sind

Lehrer werden bei den Docemus Privatschulen



Wer schon mal einen der drei Standorte der Docemus Privatschulen zum jährlichen Campustag besucht hat, kennt die besondere Atmosphäre der großzügigen Anlagen, die moderne Ausstattung der Räume mit bodentiefen Fenstern und nicht zuletzt die schöne Lage im grünen Umland Berlins. Dies ist nicht nur für die Schülerinnen und Schüler von Gymnasium, Oberschule und Fachoberschule der ideale Lernort, auch für die Lehrkräfte ist der freie Träger deshalb ein attraktiver Arbeitgeber.

Bei Docemus kommen alle Mitarbeiter in den Genuss zahlreicher Benefits. Dazu zählen neben einem unbefristeten Arbeitsvertrag auch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen und ein eigenes Weiterbildungsprogramm für quereinsteigende Lehrkräfte. Diese werden bei den Docemus Privatschulen unterrichtsbegleitend im pädagogischen Seminar qualifiziert und dabei durch einen oder mehrere Mentoren unterstützt. Ziel ist es, nach dem Durchlaufen der Fortbildungen und mindestens einem Jahr Unterrichtspraxis die Genehmigung zu einer unbefristeten Lehrtätigkeit zu erhalten.

„Interessierte können sich gern jederzeit auch initiativ bewerben und uns bei Fragen kontaktieren“, sagt Sarah Scherf, die für das Recruiting bei Docemus zuständig ist. Unter [Lehrerwerden.de](https://www.lehrerwerden.de) gibt es neben detaillierten Informationen zu Docemus als Arbeitgeber auch einen umfassenderen Einblick in das interne Fortbildungsprogramm des freien



Trägers. „Das umfassende Programm zur methodisch-didaktischen Einarbeitung geht dabei auf die jeweiligen Vorerfahrungen und Bedürfnisse ein und qualifiziert die neuen Kolleginnen und Kollegen in allen Bereichen des Lehrerlebens“, fasst Torsten Gärtner, Leitung Schulentwicklung, zusammen.

„Unser Kollegium ist sehr vielfältig und wir sehen großes Potential in Menschen mit Erfahrungen aus anderen Branchen.“

Interessiert? Dann schauen Sie gern vorbei: [Lehrerwerden.de](https://www.lehrerwerden.de)



**„Schule heißt
für mich auch
Gemeinschaft.“**

STUART VYSE,
Lehrer für Englisch und Geografie

Jetzt bewerben: docemus.de/karriere

Wir suchen
Lehrer (m/w/d) für:
**Deutsch, Rhetorik,
Geschichte,
Mathematik**

Aktuelles aus der Kommunalpolitik

Abwahantrag gegen AfD-Stadtrat

Auf der letzten BVV-Sitzung am 7. März wurde die Redezeitbegrenzung aufgehoben. Zu groß war der Redebedarf zum Tagesordnungspunkt 6.2, eingebracht von SPD, Grünen und Linken, der die Abwahl des Bezirksstadtrats der AfD, Bernd Geschanowski, zum Thema hatte. Fast zwei Stunden diskutierten die Verordneten im holzvertäfelten BVV-Saal des Rathauses Treptow. Zwar sprachen sich die Bezirkspolitiker von CDU und FDP gegen die AfD aus, aber entschieden sich gegen den Abwahantrag des Bezirksstadtrats.

Seit 2016 ist Bernd Geschanowski Bezirksstadtrat von der AfD. Zunächst war er fünf Jahre für Gesundheit und Umwelt zuständig, seit 2022 ist er Bezirksstadtrat für Öffentliche Ordnung. Aufgrund des Wahlergebnisses hatte die AfD erneut das Vorschlagsrecht auf einen Stadtratsposten. Geschanowski wurde dann nach mehrfachen Wahlgängen mit knappem Ergebnis gewählt. Seitdem ist er der einzige AfD-Bezirksstadtrat in ganz Berlin. Jetzt haben die Antragsteller allerdings Bedenken gegen die AfD und gegen seine Amtsführung. Paul Bahlmann, Fraktionsvorsitzender der SPD, sagte: „Wir haben kein Vertrauen mehr in den Stadtrat“, und das gelte in mehrfacher

Hinsicht. Außerdem haben die Antragsteller „kein Vertrauen darin, dass der Herr Bezirksstadtrat im Zweifel die Demokratie verteidigt“, so Bahlmann.

Dustin Hoffmann von der CDU erklärte in seiner Rede, die Haltung der CDU sei klar: „Keine Stimmen für die AfD.“ Und behauptet seine Fraktion habe Geschanowski nicht gewählt. Die Wahl von Bezirksamtsmitgliedern ist geheim. Auch die anderen Fraktionen hatten aber bereits vor der BVV-Sitzung erklärt, den Stadtrat nicht gewählt zu haben. Hoffmann warf zweifelhafterweise der SPD und der Linken vor, dem Bezirksstadtrat der AfD ins Amt verhelfen zu haben, und kritisierte nun den Abwahantrag als einen „Wisch mit so vielen Angriffsflächen für die AfD“.

In der sehr emotional geführten Debatte verwiesen die Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerin der Linken, von SPD und Grünen auf die zunehmende Radikalisierung der AfD und auf die großen Demonstrationen gegen Rechtsextremismus in Berlin und in ganz Deutschland. Auch Bernd Geschanowski mache Wahlkampf für die AfD und da es auch Probleme mit dem Ordnungsamt gäbe, wurde dieser Abwahantrag gestellt.

Bezirksstadtrat Geschanowski verteidigte sich gegen Ende der Debatte und nannte die

Vorwürfe gegen seine Person einen wirklichen Rundumschlag. Er habe als Stadtrat zweimal den Eid auf das Grundgesetz und die Berliner Landesverfassung geschworen, antwortete er auf die Zweifel an seiner demokratischen Gesinnung. Im Amt agiere er „parteipolitisch neutral“. Er erzählte die Vorwürfe wegen Stellennachbesetzungen und die Arbeitsaufgaben des Ordnungsamts auf und sagte, er sei von der Haushaltssperre Ende des Jahres überrascht worden, das Gespräch mit ihm habe vorher niemand gesucht. Bevor ein Bezirksstadtrat abgewählt werden kann, muss der entsprechende Antrag zweimal in der BVV besprochen werden. Für die Abwahl wäre eine Zweidrittelmehrheit erforderlich. SPD, Grüne und Linke sind auf die Stimmen der anderen Parteien angewiesen.

Beschlüsse aus der BVV:

Priorisierung der Wilhelminenhofbrücke

Die BVV Treptow-Köpenick begrüßt die Bemühungen der „DIE AG“ und des Berliner Senats, die Wilhelminenhofbrücke zu errichten und damit eine weitere Verbindung für das Zusammenwachsen der Ortsteile Nieder- und Oberschöneweide zu schaffen. Darüber hinaus wird empfohlen, sich beim zuständigen Senat für eine hohe Priorität bei den anstehenden Planungs- und Genehmigungsverfahren einzusetzen, um dies schnellstmöglich umzusetzen.

Gegen Mietpreisüberhöhung vorgehen

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich beim Senat gegen die flächendeckende Mietpreisüberhöhung einzusetzen und dieses zu ahnden. Dazu sollte ein berlinweit einheitliches Musterverfahren für eine entsprechende Personalbereitstellung vereinbart werden. Des Weiteren sollten auf der Webseite des Bezirksamtes Informationshinweise für mögliche Anzeigeverfahren bereitgestellt werden.

Erhalt von Naturrasenplätzen

Der Antrag zum Erhalt von Naturrasenplätzen auf Sportflächen im Bezirk wurde am 26. Januar 2023 durch die Linke, SPD und Grünen eingereicht und ein Jahr lang im Sportausschuss kontrovers diskutiert, vertagt, in die BVV überwiesen und dann wieder zurücküberwiesen in den Sportausschuss und nun nach über einem Jahr in der Abstimmung der BVV mit 25-Ja von Linke, SPD und Grünen und 19-Nein von CDU, AfD, FDP und 0-Enthaltungen beschlossen.

Am 15. Februar tagte der Sportausschuss beim Friedrichshagener SV 1912 e. V. Zum einen, um sich einen Überblick über den etwa

KLÄNGE für die UKRAINE

Tymofii Medoliz (Querflöte)
Daria Schynkarenko (Gitarre)

Musik von deutschen und ukrainischen Komponisten

Eintritt frei

Spenden freiwillig

13. April 2024

17:00 Uhr

Dorfkirche Müggelheim
Alt-Müggelheim 22
12559 Berlin



700 Mitglieder starken, traditionsreichen Fußballverein aus Friedrichshagen zu verschaffen. Aber auch, um das Thema Naturrasenplatz versus Kunstrasenplatz mit dem Verein, dem Sportamt und den Sportausschussmitgliedern erneut zu diskutieren. Es gibt einen starken Mitgliederanstieg und eine Verjüngung der Ehrenamtsstruktur durch den jungen Vorsitzenden und den ehrenamtlichen Trainer. Der vorhandene Naturrasenplatz kann wegen einer fehlenden Lichtenanlage vor allem im Winter nicht so intensiv genutzt werden wie die beiden Kunstrasenplätze, und es bedarf natürlicherweise höherer Pflegekosten. Eine Umwandlung des Naturrasenplatzes in einen eventuellen dritten Kunstrasenplatz könnte sich der Verein zwar auch vorstellen, kann aber wegen der fehlenden Planungen und finanziellen Mittel vom Sportamt derzeit nicht umgesetzt werden. Da sich Kunstrasenplätze stark erhitzen und die Versiegelung bzw. Verdichtung der Bodenflächen zunimmt, haben sich die Fraktionen von Rot-Rot-Grün für den Erhalt der letzten vier Naturrasenplätze im Bezirk ausgesprochen und diesen Antrag nun auch im zweiten Anlauf in der BVV-Sitzung mit knapper Mehrheit von sechs Stimmen durchgesetzt.

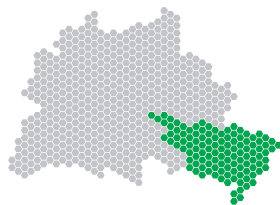
Kiezkasse Müggelheim

Am 23. April, um 18.30 Uhr wird im Dorfklub „Alte Schule“ Müggelheim wieder Geld für bürgerinitiierte Projekte vergeben. Finanziert werden Vorhaben, die den Zusammenhalt im Kiez fördern, Nachbarschaften stärken oder das Wohnumfeld verschönern, z. B. Selbsthilfe- und Nachbarschaftsprojekte, Pflanzaktionen, Hoffeste, Nachbarschaftsfeste, Straßenfeste, Vortragsveranstaltungen oder Material für Bürgerinformationen. Die Kiezkassenpaten Denis Henkel und ich freuen uns auf Ihre Projektideen und über Ihr Engagement für Müggelheim. Reichen Sie jetzt Ihre Projektidee für die Kiezkassen 2024 unter der E-Mail-Adresse: kiezkasse-mueggelheim@ba-tk.berlin.de ein oder direkt am Kiezkassen-Tag am 23. April. Stellen Sie hier Ihr Projekt kurz vor und erläutern, wie genau Sie die Förderung verwenden möchten. Im Jahr 2024 stehen der Kiezkasse Müggelheim 2600 Euro zur Verfügung.

Meine nächste Sprechstunde findet am Mittwoch, den 24. April ab 18 Uhr im Dorfklub Müggelheim statt. Ich lade Sie herzlich dazu ein, dort Ihre Fragen zur Bezirkspolitik zu stellen. Sie können mir aber Ihre Fragen per E-Mail: msbock@gmx.de zusenden.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Bock - Bezirksverordnete aus Müggelheim



NEUES AUS TREPTOW-KÖPENICK

Funkhaus Grünau verfällt weiter

Das Funkhaus Grünau ist seit vielen Jahren ungenutzt und verfällt zunehmend. Der Eigentümer, ein Hamburger Investor, hat bisher kein Instandsetzungskonzept vorgelegt, schreibt die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, bei der die CDU-Abgeordnete Lisa Knack nachgefragt hatte. Die Untere Denkmalschutzbehörde hat eine Anordnung über erforderliche Sicherheitsmaßnahmen erlassen. Auch sei der Eigentümer aufgefordert worden, zu gewährleisten, dass sich der Zustand des Funkhauses nicht weiter verschlechtert. Bereits Ende 2022 hatte die Denkmalschutzbehörde mit einem vom Eigentümer beauftragten Restaurator im Inneren des Hauses eine Bestandsaufnahme der Farben und Oberflächen vorgenommen,

damit diese in einem späteren Instandsetzungskonzept festgehalten und bei der Restaurierung des Gebäudes berücksichtigt werden. Auf diese Dokumentation wartet die Behörde bis heute. „Der Zustand des Gebäudes ist nicht zufriedenstellend“, so die Senatsverwaltung.

Name für neue Fußgängerbrücke

Erst vor Kurzem wurde die Fußgänger-Radfahr-Brücke über das Adlergestell eingehoben. Jetzt wurde ein Name festgelegt: Hilde-Archenhold-Brücke. Hilde Archenhold (geb. 12. April 1900) war die Tochter von Friedrich Simon Archenhold, dem Begründer der Archenhold-Sternwarte. Sie und ihre Mutter Alice wurden ins Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und dort ermordet.

Ich fühl mich wohl!

Besseres Bad, Stück für Stück.

Jetzt Termin vereinbaren.

Sie möchten Ihr Bad modernisieren, um sich wieder rundum wohlfühlen? Dann ist eine Teilsanierung genau das Richtige. Fachkundig von uns geplant und zuverlässig umgesetzt ist der Aufwand für Sie gering – erzeugt aber eine erstaunliche Wirkung.

A. KÖNIG GMBH
Große Straße 16
15344 Strausberg

T: 03341 3075-0
E: ak@baeder-koenig.de
W: baeder-koenig.de



DIE BADGESTALTER

A. KÖNIG GMBH

Klänge für die Ukraine

Konzert in der Müggelheimer Dorfkirche am 13. April

Von Hilla Uppenkamp

Immer wieder hören wir, dass Musik verbindet, dass durch Musik Gefühle angesprochen werden, dass mit Musik Grenzen aufgehoben werden. Ob das so ist? Wir werden uns davon überzeugen können - bei einem Konzert von zwei jungen ukrainischen Musikern in der Dorfkirche Müggelheim, am Sonnabend, den 13. April ab 17 Uhr.

Die 24-jährige Gitarristin Daria Shinkarenko aus Kramatorsk lernte schon als Kind, Klavier und Gitarre zu spielen. Da sie auch sehr früh begann, Gedichte zu schreiben, lag es auf der Hand, diese Gedichte zu vertonen. Ihr Talent, mit ihren selbstkomponierten Liedern Menschen zu berühren, brachte sie schon bald auf die Bühne von Wohltätigkeitskonzerten im Osten der Ukraine - auf Einladung der ukrainischen Regierung. Daria begann Journalismus in Charkiw zu studieren und trat weiterhin als Sängerin auf. Nach der Geburt ihres Kindes im Januar 2022 wurde sie - wie wir alle - vom Beginn des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 überrascht. Nach mehr als einem Monat im Keller ihres Elternhauses zum Schutz vor den Bomben fasste sie sich ein Herz, nahm ihre Tochter in einen Arm, in der anderen Hand hielt sie die Babysachen und ihre Gitarre, und bestieg den Evakuierungszug in Richtung Westen.



Der lange Weg nach Deutschland inmitten von Leuten in Panik, schreienden Kindern, Luftangriffen hat sie nicht verstummen lassen. Nein, Daria hat die Kraft gefunden, nicht nur das Erlebte in Form von Liedern zu verarbeiten, sondern sich auch der bis dahin empfundenen Freude zu erinnern oder ihre Hoffnung auf ein friedvolles Leben in der Zukunft in ihrer Heimat Ausdruck zu verleihen. Neben Eigenkompositionen wird Daria Shinkarenko

mit ihrer warmen, eindrucksvollen Stimme zwei Versionen von Songs von Okean Elzy singen. Okean Elzy ist eine der bekanntesten Bands in der Ukraine; sie füllen Arenen mit bis zu 100.000 Fans.

Damit wir den Inhalt der Lieder der Gitarristin während des Konzertes besser verstehen, werden wir vor den jeweiligen Darbietungen eine Einführung zu den Texten geben.

Musik ohne Worte werden wir bei der Darbietung des jungen Querflötisten Timofej Medoliz hören. Timofej ist der Sohn einer Familie professioneller Musiker und wurde schon im Jahr 2011 mit nur sechs Jahren im renommierten Kiewer N.V. Lysenko-Musikinternat als Schüler aufgenommen. Als Preisträger zahlreicher Wettbewerbe und Mitwirkender vieler Konzerte in der gesamten Ukraine begann er nach dem Schulabschluss an der städtischen Musikakademie R. Glier in Kiew zu studieren. Durch den Beginn des Krieges wurde der sich eigentlich klar abzeichnende Weg als erfolgreicher Orchestermusiker jäh unterbrochen, ein Teil seiner Familie blieb in der Ukraine, seine Mutter und der jüngere Bruder zogen nach Polen, Timofej landete in Berlin.

Wenn auch der Anfang sehr herausfordernd war, so hat er seinen Weg gefunden und studiert hier an der Anton Rubinstein Music Academy in der Meisterklasse bei Le-



seit 1995

Köpenicker Str. 11 info@ferst.de
15537 Gosen www.ferst.de

... ganz in Ihrer Nähe!

Reparatur, Verkauf & Service
PC, Notebook & Tablet

- Notfallhilfe & Vor-Ort-Service
- Datensicherung & Wiederherstellung
- Virenbereinigung und Systempflege
- WLAN- & Netzwerkeinrichtung
- Aufrüstung & Erweiterung

... und vieles mehr!

Terminvereinbarung unter:
Tel. 0 33 62/82 00 97



Bei uns scheint wieder die Sonne!



Sonnen- & Nagelstudio

Müggelsun

Solarium der 4 Jahreszeiten
Sonnen im FRÜHLING

- baut den hauteigenen Lichtschutz auf
- vertreibt Frühjahrsmüdigkeit, aktiviert Frühlingsgefühle
- bereitet die Haut auf den Sommer vor

- Nagel-Neumodellage
- Nägel auffüllen
- Fußpflege

Mo - Fr 10 - 19 Uhr
 Sa 10 - 13 Uhr
 An Sonn- und Feiertagen geschlossen

Alt - Müggelheim 1/1a Tel./Fax 030 / 65 48 80 12

Meisterbetrieb AXEL BRÜCKNER



- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Badein- und -umbau
- Schmutzwasseranlagen
- Reparaturarbeiten

- Solaranlagen
- Dachrinnen
- Fallrohre, Fensterbleche

Tel.: 030/ 659 61 60
Funk: 0172 - 3241995

Appelbacher Weg 21,
12559 Berlin

Die Umwelt ist bei uns in guten Händen!



onid Grudin. Außerdem ist er als ständiges Mitglied des Jugendorchesters der Ukraine

(YSOU) unter der Leitung von Oksana Lyniv bei den internationalen Auftritten als Botschafter seines Landes unterwegs.

In Müggelheim wird Timofej Medoliz unter anderem die Fantasie Nr. 12 für Soloflöte von Georg Philipp Telemann spielen und dabei nicht nur zeigen, dass Telemann durchaus frisch und lebendig komponiert hat, sondern dass der Solist Medoliz dieser Komposition in ihrer Vielfalt einen besonderen Klang geben kann. Mit den Stücken „Dance de la chèvre“ (Tanz der Ziege) von Arthur Honegger und „Syrinx“ von Claude Debussy wird er uns die klassische Musik des frühen 20. Jahrhunderts schmackhaft machen. Außerdem können wir diese Vorführung sicherlich als Timofej Medoliz‘

Plädoyer für die Querflöte als Soloinstrument verstehen.

Beide Musiker werden für ihre Auftritte in Müggelheim kein Honorar verlangen; sie möchten mit ihrem Auftritt ihre Dankbarkeit zeigen für den warmen Empfang, den Deutschland ihnen bereitet hat. Als Zuhörer dieses Konzertes werden wir alle erleben dürfen, dass über Grenzen und (Sprach)-Barrieren hinweg Musik unsere Herzen erreicht.

Der Eintritt für das Konzert am 13. April um 17 Uhr in der Dorfkirche Müggelheim ist demnach frei. Spenden für die Unterstützung der Bevölkerung der direkt an der Front liegenden Ortschaften sind willkommen.

Unfall am Dorfeingang sorgte für Ärger

Am 27. Februar (nach Redaktionsschluss) raste abends der Fahrer eines VW Passat viel zu schnell den Müggelheimer Damm Richtung Berlin entlang. Dabei kam es auf Höhe des Ludwigshöhewegs zu einem schweren Unfall. Der Fahrer verlor die Kontrolle über seinen Kombi und kam nach links von der Fahrbahn ab. Der Wagen schleuderte über den Mittelstreifen hinweg, rammte einen Lichtmast und wurde dann auf der Gegenseite in abgestellte Fahrräder und einen Stromkas-

ten geschleudert. Auch ein Straßenbaum fiel ihm zum Opfer. Die Straße bedeckte danach ein großes, etwa 50 Meter weites Trümmerfeld. Der VW, der sich bei dem Unfall offenbar mehrfach um seine eigenen Achse gedreht hat, wurde bei dem Unfall auf allen Seiten stark beschädigt – der Fahrer hingegen blieb unverletzt und stellte sein Auto eigenmächtig vor der Kita am Ludwigshöheweg ab. Dort sorgte er einige Wochen für Ärger und Verdross. „Er steht im absoluten Halteverbot. Abbiegen

und Einmünden ist kaum möglich, es gibt morgens Staus und viele gefährliche Situationen“, sagt ein erzürneter Anwohner. Viele haben deshalb bereits die Polizei informiert. Doch die war auf der Halter-suche – denn dem Fahrer (der nach Aussage der Polizei, dieser bereits bekannt ist) gehörte der Wagen, der abgemeldet gewesen sein soll und auch mit gestohlenen Kennzeichen unterwegs gewesen sein soll, offensichtlich nicht.

sip



Mitarbeiter (m/w/d) Marketing

(Presse-/Öffentlichkeitsarbeit)

Die Docemus Privatschulen suchen für den Standort Grünheide einen kommunikativen Menschen mit Organisationstalent, der als Bildungsbotschafter in unserem Namen unterwegs ist.

Sie haben Erfahrung im Marketing und können sich mit uns und unserem Schulkonzept identifizieren. Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

WERDEN SIE
TEIL UNSERES
TEAMS!

Unsere Stellenausschreibung finden Sie unter:
docemus.de/karriere



Informationen des Heimatvereins

Die Bilanz, die der Müggelheimer Heimatverein e.V. für 2023 ziehen konnte, war zufriedenstellend. In der Jahreshauptversammlung am 14. März stellten wir den Rechenschafts- und Kassenbericht den anwesenden Mitgliedern vor. Für alle, die an dem Tag nicht dabei sein konnten, werden die Berichte auf unserer Webseite nachzulesen sein. Ein Hauptthema war die mittlerweile fast sechs Jahre andauernde Verhandlung um die vertragliche Festlegung der Nutzung und Verwaltung der kulturellen Einrichtungen im Bezirk. Doch trotz Wiedervorlage konnte auch diesmal noch keine Einigung erzielt werden. Wir halten Sie darüber gern zeitnah auf dem Laufenden.

Auch müssen wir uns erneut mit Sparmaßnahmen des Haushalts auseinandersetzen. Voraussichtlich werden die Förderungen, die bisher bei uns eingegangen sind, um die kulturelle Landschaft in Müggelheim am Laufen zu halten, gekürzt. In welcher Höhe wir mit finanzieller Unterstützung rechnen können, blieb bisher noch offen.

Wir schauen dennoch nach vorne und wollen auch in dieser Ausgabe noch einmal auf unser nächstes großes Ereignis hinweisen. Vom 31. Mai bis 2. Juni möchten wir mit Ihnen den Geburtstag unseres schönen Ortes feiern. Auf beiden Seiten des Dorfanfängers, im Bereich der Alten Schule und vor dem Außenmuseum wird sicherlich wieder für jeden Geschmack etwas dabei sein. Das Bühnenprogramm für den Anger stellen wir im nächsten Boten vor. Das Programm auf dem historischen Baeyerhof legen wir Ihnen

heute schon ans Herz. So möchten uns am Samstag ab 11 Uhr die „Müggelheimer Generationsband“ und im Anschluss die „Kuhlen Krampen“, zwei Bands aus Müggelheim, unterhalten. Um 18 Uhr startet der Einlass für das Konzert der „Disibodenberger“ – eine original Odernheimer „Kapelle“, die neben Keyboard und Gitarre auch Trompete, Horn und Posaune mitbringt und natürlich guten Gesang. Für dieses Konzert können jeden Mittwoch in unserer Sprechstunde Karten zum Preis von 20 Euro plus Verzehrbon in Höhe von ebenfalls 20 Euro gekauft werden. Wer den Verzehrbon nicht verbraucht, erhält selbstverständlich die Differenz am Ende des Abends zurück.

Am Sonntag freuen wir uns ab 11 Uhr auf „Gabis Miniband“ und nach dem Festumzug werden die „Jucar´s“ traditionell das Angerfest auf dem Baeyerhof beenden.

In verschiedenen Gesprächen hatten wir Kritik vernommen, den Bayerischen Abend als Konzert mit Eintritt zu veranstalten. Manch einer vergleicht es vielleicht mit der 250 Jahrfeier Müggelheims 1997, als die Odernheimer schon einmal mit Orchester in Müggelheim waren. Wenn die Erinnerung nicht täuscht, wurden auch damals für das Festzelt Eintrittskarten verkauft. Verständlich, denn neben den Kosten für die Übernachtung und Versorgung, fallen ja auch Reisekosten an.

Eine besondere Veranstaltung möchten wir auf diesem Weg ankündigen. Das Ensemble Rock Barock der Schostakowitsch-Musikschule Berlin-Lichtenberg

und der Hans-Werner-Henze-Musikschule Marzahn-Hellersdorf musiziert unter der Leitung von Sigrun Pleißner auf feine Weise kleine Kostbarkeiten der Alten Musik aus Renaissance, Barock und Klassik. Kommen Sie am 28. April um 16 Uhr in die Alte Schule und genießen Sie dieses Ereignis. Der Eintritt ist frei.

Mit den Kindern lohnt sich der Weg zum Dorfklub Alte Schule erst recht am 12. April. Hier sorgt das Puppentheater Tränkler wieder für jede Menge Spaß – und Popcorn gibt es obendrein. Freuen Sie sich mit uns auf eine schöne Frühlingszeit.

*Ihr Vorstand vom
Müggelheimer Heimatverein e.V.*

Neuer Vorstand ist alter Vorstand

Der Wirtschaftskreis Müggelheim (WKM) hatte am 12. März seine jährliche Mitgliederversammlung. Diesmal standen auch wieder Vorstandswahlen an. Der alte Vorstand wurde dabei einstimmig entlastet und in geheimer Wahl erneut bestätigt. Gewählt wurden also Oliver Albrecht als 1. Vorsitzender, zu seiner Stellvertreterin Simone Jacobius und als Kassenwart Tobias Wostrack. Die Revisionskommission bilden Lisa Axmann und Peter Palm. Der nächste Stammtisch des Wirtschaftskreises ist am 9. April um 19.30 Uhr in der Trattoria di Mare am Kleinen Müggelsee. Interessenten sind jederzeit gerne gesehen.

sip

Schornsteine ■ Kamine ■ Öfen

Schornsteinfegermeister Mike Gehrman

Ofenbaumeister Dirk Hoffmann

Schornsteinfegermeister

Mike Gehrman

Tel: 65 90 80 22

Funk: 0173-368 29 37



Zum Glück
gibt's den Schornsteinfeger ...

- Beratung, Verkauf, Montage
- Schornsteinbau
- Energieberatung / Energiepässe
- Thermografie
- Blower-Door-Messung
- Schornsteinfegerarbeiten

Ofenbaumeister

Dirk Hoffmann

Tel: 659 83 08

Funk: 0172-304 11 38

... gemütliche Wärme
aus Meisterhand

- Individueller Kamin- & Ofenbau
- Kaminbausätze
- Kaminöfen & Pelletöfen
- Beratung und Planung
- Verkauf
- Reparaturarbeiten

Alt-Müggelheim 3, 12559 Berlin

Öffnungszeiten: Mo + Di 10-14 Uhr und Di + Do 16-18 Uhr



BERATUNG INSTALLATION PLANUNG SERVICE



**HEIZUNGSBAU
BADEINRICHTUNG
WÄRMEPUMPEN**

Alt-Müggelheim 9 · 12559 Berlin

Telefon: 659 68 02

info@hib-heizungsanitaerklima.de

www.hib-heizungsanitaerklima.de

Ing. R. Bartz & Partner GmbH

Unser erster Küchentreff in Müggelheim

Von Andrea Schild

Am Abend des 7. März war es soweit! Acht interessierte Frauen trafen sich in einer privaten Küche, um aus Inhalten einer regionalen Gemüsebox etwas Leckeres und Gesundes zu zaubern.

Da wir uns nicht kannten, gab es zunächst eine kleine Vorstellungsrunde. Wir waren eine bunt gemischte Truppe unterschiedlicher Herkunft und von junger Mutti bis Großmutter war alles vertreten. Alle hatten auf jeden Fall Lust auf gemeinsames Kochen und inspirierende Gespräche.

Hier ein kleiner Einblick in unseren gemeinsamen Abend.

Vorbereitet hatte ich eine Auswahl an regionalem Obst und Gemüse sowie Gewürzen und weiteren vollwertigen Zutaten, die sich gut kombinieren lassen. Im Gepäck hatte ich darüber hinaus meine kreativen Ideen, ein Buch zum Thema Wildkräuter sowie ein paar Karten mit Fragen, um gut ins Gespräch zu kommen.

Wir begannen mit einem gemeinsamen Blick in die Gemüse-Box. Darin waren Äpfel, Birnen, Chicorée, Rotkohl, Möhren, Pastinaken, Topinambur, Staudensellerie und Zwiebeln. Ergänzt habe ich den Inhalt der Box um Knoblauch, ein paar Mandarinen, gemischte Nüsse, Sonnenblumenkerne, ein gutes Olivenöl, geröstetes Sesamöl, Apfelsig, Zitronen, eine Handvoll Wildkräuter (Löwenzahn und Knoblauchrauke), zwei Dosen Kichererbsen und frisch geerntetem Bärlauch.

Die erste Challenge bestand für die Gruppe darin zu überlegen, welche Gerichte sich aus den Zutaten herstellen ließen (die Idee des Küchentreffs ist, auch ohne Rezeptbuch aus Vorhandenem etwas Leckeres zu kreieren und sich dabei auf die eigene Intuition einzulassen).

Schnell war die Entscheidung für einen Salat getroffen. Etwas Warmes sollte es auf

richte auf dem reich gedeckten Tisch:

Ein frisch gebackenes, knuspriges Dinkelbrot - mitgebracht von einer Teilnehmerin, Bärlauch-Pesto, Bärlauch-Hummus, Hummus klassisch, Chicorée-Salat, Rotkohlsalat, Ofengemüse, frischer Schnittlauch und Rohkost zum Dippen.

Ein köstlicher Nachtisch mit Joghurt und Früchten - vorbereitet von unserer Gastgeberin - rundete unser schmackhaftes und gesundes Menü ab.

Wir verlebten einen unterhaltsamen und inspirierenden gemeinsamen Abend, der wie im Fluge verging. Leider waren wir auch viel zu schnell satt, so dass sich gar nicht alles verzehren ließ. Aber auch dafür fanden wir eine gute Lösung. Kurzerhand wurden leere Marmeladengläser bereitgestellt und alle konnten sich ein paar Köstlichkeiten einpacken und mitnehmen.

Interessant waren auch unsere Gesprächsthemen. So ging es unter anderem darum, wie unterschiedlich berufliche Chancen von Frauen waren und sind, abhängig von Region und Zeit. Auch stellten wir gemeinsam fest, dass so ein rein pflanzliches Menü wohl eher ein „Frauending“ ist.

Eins steht auf jeden Fall fest! Es war nicht unser letzter gemeinsamer Abend. Wir treffen uns am 11. April um 19 Uhr wieder.

Gern können auch neue Teilnehmerinnen und auch Teilnehmer zu uns stoßen.

Anmeldung bei Andrea Schild unter 0163- 481 97 30.



jeden Fall auch geben. Der Bärlauch inspirierte zu verschiedenen Verwendungen.

Und schon hatten sich kleine Grüppchen gebildet, die gemeinsam begannen, die jeweiligen Zutaten zu schneiden und zusammenzustellen. Bei guter Laune und schönen Gesprächen entstanden nach und nach wirklich köstliche Kreationen.

Am Ende standen die folgenden Ge-



HGS
Haus- und Gartenservice
Ihr Ansprechpartner aus Müggelheim für:

- Holz- u. Bautenschutz
- Baum / Hecken- u. Rasenschnitt
- Entrümpelung u. Entsorgung
- Lackier- u. Anstricharbeiten
- Reparatur- u. Montagearbeiten
- Dachrinnen- u. Dachreinigungen
- Türen- u. Fensterreinigungen
- Glasdach- u. Wintergartenreinigungen
- Reinigen v. Steinplatten, Terrassen, Holzzäunen, Holzpaneelen u. Pergolen
- Transporte

Jens Grigoleit
0172-31 61 803

HGS - J. Grigoleit, Gosener Damm 17, 12559 Müggelheim

M E I S T E R B E T R I E B



EGGEBRECHT GmbH
INNUNGSBETRIEB

**Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei**

Spreebordstraße 10 • 15537 Gosen – Neu Zittau
Tel.: 033 62.81 33

www.dachdeckerei-eggebrecht.de



NEUES AUS DEN VEREINEN



Traditioneller Karateclub Berlin - TKCB (Alsenzer Weg 11)

In der Zeit vom 15. bis 17. März fand in Berlin der 29. Karate-Osterlehrgang statt. Der Präsident der DTSKF, Kurt Fischer-Weiherig, begrüßte die mehr als 220 Karatekas und dankte allen Trainern, Dojo-Leitern und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Über das Thema „Me-sen (Ziel des Auges)“ referierte Sensei Michael Bock mit praktischen Übungen, über Kyo - die physische und mentale Einstellung vor der Technik, Kan-ken (Vorstellung der Technik) bis hin zu der Vollendung der finalen Technik Todome-Waza.

Sensei Frank Pinnig ging am Sonntag in seiner Trainingseinheit mit der Oberstufe (blau- bis schwarz-Gurte) auf den Freikampf „Kumite“ in den Wettkampfbereich über und referierte über seine Wettkampferfahrungen und deren Anwendung.

224 Karatekas aus verschiedenen Vereinen folgten der Einladung zum 29. Osterlehrgang und reisten aus den Regionen Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin und Sachsen-Anhalt an. Der anschließenden Karate-Gürtelprüfung stellten sich dann 134 Sportlerinnen und

Sportler und wir konnten 130 Karateka zur bestandenen Prüfung gratulieren. Mit sportlichen Grüßen

Sabine Bock, Trainerin TKCB

*

Karate-Trainingsreise nach Japan

Vom 21. bis 29. Februar haben wir an einem hochkarätigen Karate-Trainingsseminar mit spezieller Ausbildung für Kampfrichter und Trainer in der Stadt Narita bei Tokio in Japan teilgenommen sowie eine anschließende Reise durch Japan durchgeführt. Unter den Teilnehmern der deutschen Delegation waren: Sensei Michael Bock (8. Dan) technischen Direktor der DTSKF, Sabine Bock (3. Dan) vom TKCB, Jan Bösecke (4. Dan), Frank Pinnig (6. Dan), Lothar Pietzschmann (5. Dan), Henry Krieger (3. Dan), Niklas Krieger (1. Dan), Tom Roß (2. Dan), Eric Schmidt (3. Dan), Michaela Höland und Katrin Schmidt, die Generalsekretärin der DTSKF.

Nach einem langen anstrengenden Flug über Zürich landeten wir nach 18 Stunden Reisezeit in Tokio/ Narita - der Hauptstadt Japans. Die ersten Tage waren dem Sightseeing gewidmet: Naritasan-Shinshoji Temple; das Grab der „47 Ronin“ oder auch „47 Samurai“- Sengakuji Temple mit Besuch des Museums;

das „Edo Castle“ aus dem 17. Jahrhundert in Tokio; der zweitgrößten Fernsehturm der Welt der „Sky Tower“.

Dann rückte jedoch unser Hauptprogramm näher und so begann am Mittwoch das Karate-Trainingsprogramm im Olympia-Sport-Komplex von Narita mit dem Master-Kurs. Im Startprogramm standen Grundlagen des traditionellen Karate mit seinen Ständen und Bewegungsmomente. Im Nachmittagsteil standen Körperdynamik, Atmung und Kraftentwicklung im Vordergrund. Weiter ging es mit Bewegungs-Methodiken, die Produktion von „Todome-Waza“ (alles entscheidende Technik), der Definition von „Kyo“ und die Unterscheidung von einem vollen Punkt und einem halben Punkt.

Nach Plan erfolgte dann am Donnerstagvormittag das Kata Training - mit seinen Trainingsprinzipien, Momente, Übergänge und das Bunkai (Erklärung mit dem Hauptziel der Selbstverteidigung) Nach einer zweistündigen Pause dann die Kata „Kitei“ mit seinen einzelnen stilistischen und wichtigen Momenten eng verknüpft mit der dazugehörigen Atmung. Dann sollte die Kata „Kitei“ noch aus der Sicht des Kampfrichters betrachtet werden. Dann unser vorletzter Tag, Freitag: .

Im ersten Teil war das Hauptthema der Freikampf. Nach der Definition stiegen wir in die Prinzipien des traditionellen Karate und seiner Anwendung ein, wie verschiedene Timing-Formen im Vormittagsteil. Dann folgte die Schulung einer speziellen Wettkampfform „Ko-Go-Kumite“. Dann wieder die Arbeit des Kampfrichters, die nicht nur die Signale beherrschen müssen, sondern auch die Strategie und Taktik und daraus ergebenden Bewertungen erkennen müssen. Die Dozenten Prof. Dr. Wladimir Jorga (10. Dan) und Richard Jorgenson (8. Dan) spielten sich gekonnt den Ball zu und man hatte das Gefühl sie wollten sich bei den Erläuterungen übertreffen. Für die Teilnehmende ein Höchstmaß an geballtem Wissen.

Am Samstag wurden zur Wiederholung die fundamentalen Kenntnisse und Prinzipien des Karate-Do abgerufen und über die Atmung und Atmungsformen referiert und trainiert. Im Nachmittagsteil standen für einige die Prüfungen zum

Das gemütliche Restaurant & Hotel
mit 100-jähriger Tradition direkt an der Müggelspree gelegen



Neu Helgoland

Neuhelgoländer Weg 1 | 12559 Berlin | ☎ 659 82 47
www.neu-helgoland.de

tägl. ab 11 Uhr geöffnet, warme Küche von 11-21 Uhr

07.04. Wie machen wir'n das jetzt,
Herr Lakomy?

08.04. Tanztee mit dem Duo
Berlin Music

12.04. PUTENSEN & GOGOW
„WILDE ETÜDEN –
ZARTE GESÄNGE“

13.04. QUASTER FEIERT
SEINEN 80.

22.04. Tanztee mit dem Duo
Berlin Music

06.05. Tanztee mit dem
Duo Berlin Music

19.05. / 10-14 Uhr

20.05. PFINGSTKONZERT
MIT DEM DUO BERLIN MUSIC

27.05. Tanztee mit dem Duo
Berlin Music

Wir freuen uns auf Sie. ♥lich Ihre Neu-Helgoländer



neuen Karate-Meistergrad oder für eine internationale Kampfrichterlizenz an. Als Delegationsleiter des deutschen Teams muss ich nicht nur Dank für die Vorbereitung und Durchführung sagen, dass deutsche Team hat sehr diszipliniert trainiert und gezeigt, dass wir nicht nur willens sind traditionelles Karate zu praktizieren, wir auch offen sind für neues Wissen und wir beharrlich den Karate-Do weiter beschreiten. Ich gratuliere Niklas Krieger für seine bestandene Prüfung zum 2. Dan und den internationalen Kampfrichtern unseres Teams zur Erlangungen der internationalen Kampfrichterlizenz.

Nach dem letzten Training liefen wir im Karate-Gi zum Shinto-Schrein Naritasan und machten ein paar tolle Bildaufnahmen vor der dort befindlichen Pagode. Am Abend fand noch eine zweistündige „Sayonara-Party“ in unserem schönen Hotel mit einer hervorragenden japanischen Küche, Auszeichnungen und Glückwunschwörtern statt.

Am nächsten Tag fuhren wir als Sportgruppe von Tokio weiter nach Osaka. Es war schon ein Erlebnis mit dem Shikan-

sen zwei Stunden mit einer Geschwindigkeit von 290 km/h durch Land und Städte zu rasen. Hier stehen im ganzen Land Service, Pünktlichkeit, Sauberkeit und Höflichkeit im Vordergrund - ein voller Reise-Genuss. In Osaka besuchten wir die größte Festung Japans, das Schloss Osaka;

das Aquarium und ein traditionelles japanisches Dorf mit Häusern von Handwerkern und Kaufleuten aus der Edo Periode, welches in einem Hochhaus im 8. Stockwerk als „Freilicht-Museum“ errichtet wurde. Dann ging es noch zu einer Schrein-Anlage mit einer fünf-stöckigen Pagode.

Weiter ging es nach Kyoto. Ein kalter und regnerischer Tag überraschte uns. Jedoch wurden wir durch die faszinierenden, historischen Tempelanlage mit neuem Geist belebt. Der To-ji Temple (Kyo-o-gokoku-ji) - buddistische Tempelanlage mit Kondo (Main-Hall), Kodo (Vorlesungshalle), 5-stöckige Pagode und Miedo (Residenz der Monk Kukai) mit der Statur von Monk Kukai (Kobo-Dashi) entschädigte uns voll und ganz. Außerdem schauten wir uns den silbernen und den goldenen (Rokuon-ji) Tempel auf und den Heian-Schrein mit seiner großen Shintoistischen Tempelanlage. Am letzten Tag der Reise zog es einen Teil von uns nach Nara mit dem Kohfukuji Temple. Hirsche und Rehe sind in Nara heilig und laufen frei herum. Weiter ging es zu mehrerer Shinto Anlagen in den Bergen, alte Mamutbäume und der größte Baum Japans umgeben von einer Tempelanlage. Den Abschluss bildete der Todai-ji Temple mit dem größten Buddha in einer Halle.

Domo Arigato - für die erlebensreiche Sport-Reise nach Japan!

Mit sportlichen Grüßen, Osu

Michael Bock

**SC Müggelheim
- Tennisverein
(Oderheimer Straße)**

Hallo, liebe Mitglieder und Tennisfreunde. Wir stehen kurz vor dem Saisonstart. Nach langem Baustillstand sind wir nun endlich der Einigung mit dem Eigentümer bezüglich der umstrittenen Fläche einen großen Schritt näher gekommen. Wir hoffen also schon sehr bald die Bauarbeiten wieder aufnehmen zu können. Wir bedanken uns bei Euch allen für Eure bisherige Geduld, und auch bei unserem gesamten Vorstand für die engagierten Bemühungen in dieser langwierigen Baustillstandsphase.

Beim Tennisverband wurden für dieses Jahr folgende Mannschaften gemeldet: Damen 30, Damen 40+, 1. Herren und Herren 50. Momentan sind die Arbeiten für den Platzaufbau bereits in vollem Gange, und am 21. April ab 10 Uhr findet dann unser diesjähriger Arbeitseinsatz statt. Wir freuen uns auf eure Unterstützung. Der Trainingsbetrieb kann dann in der anschließenden Woche aufgenommen werden.

Nachwuchs suchen wir in allen Altersklassen, ob du Anfänger bist oder nicht. Komme doch einfach mal vorbei und versuche es.

Die Spieltermine sind mittlerweile bekannt, und können beim Tennisverband (TVBB.de/Sommer) eingesehen werden. Termine gibt es vorerst noch nicht, bis auf den Termin für die Jahresabschlussfeier im November (23.11.).

Zum Abschluss gratulieren wir noch allen Geburtstagskindern der Monate Februar/März, hier vor allem unseren beiden Sportkameraden Bernd und Anke K. zum 60. Geburtstag!! und wünschen allen alles Gute für das neue Lebensjahr!! Herzlichst Eure

Dagmar Schwartz (Damen AK40+)

Bestattungshaus Feige



**Tag und Nacht
030 65 018 018**

www.bestattungshaus-feige.de



Kathrin Sobeck

**Tag- und Nachruf:
030.922 56 293**

Sobeck - Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattung



Kingerallee 24 · 12555 Berlin

Erd- oder Feuerbestattung komplett ab 1895,- €.

Inklusive: Sarg mit Sargausstattung und Bestattungskleid, Schmuckurne und kleiner Blumenschmuck für Sarg oder Urne, eine Überführung, Durchführung der Trauerfeier mit Musik, Einäscherungsgebühren, 5 Sterbeurkunden sowie Erledigung aller Formalitäten, Beratung jederzeit bei Ihnen zu Hause.

LESER BRIEF

Zu: „Alle sind für Frieden“, März 2024

Nein, keine freundliche Anrede, der „Müggeheimer Bote“ mutiert immer mehr zum Revolverblatt Springerscher Prägung! Ihre unerträgliche Werbung für eine der größten Flintenweiber der deutschen, politischen Gegenwart hat mir fast die Sprache verschlagen.

Im Gegensatz zu Ihrer Chefredakteurin und kriegsgeilen Lemmingen im Saal, standen keine Naivlinge, sondern zu wenige mutige Bürger auf der Straße. Dieses Frauenzimmer, mit albernem, niveaulosem Niggi posierend ist kreuzgefährlich für unser Land und müsste sofort von allen Ämtern entfernt werden. Merken Sie eigentlich, wie auch Sie als Kleinstmedium zusammen mit völlig verantwortungslosen Politikern den Krieg und das Sterben von Russen und Ukrainern anheizen? Es gibt nur eine Lösung des Konflikts und das sind Verhandlungen, wie von den Russen schon lang gefordert!

Karikatur, letzte Seite, einfach nur dumm!!
Dipl. Ing. Wolfgang Hirsch
(Anmerkung der Redaktion: Die von den Russen angebotenen Verhandlungen berufen sich darauf, den Ist-Zustand einzufrieren. Das bedeutet, die bereits hinzugewonnenen Gebiete Donbass, Krim etc. würden Russland zufallen. Doch damit ist die Ukraine nicht einverstanden – ebensowenig wie viele hier lebende, von dort geflüchtete Ukrainer.)



KIRCHENTERMINE IM APRIL

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7.4., 10 Uhr: Gottesdienst – Lektor Andreas Schmidt

Sonntag, 14.4., 10 Uhr: Gottesdienst mit Taufe – Pfrn. Schwedusch-Bishara

Sonntag, 21.4., 10 Uhr: Gottesdienst – Lektorin J. Schön

Sonntag 28.4., 10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst – Pfrn. Schwedusch-Bishara

KIRCHENKONZERTE

Sa, 13.4., 17 Uhr Klänge für die Ukraine: Musik von deutschen und ukrainischen Komponisten, Tymofol Medoliz (Querflöte), Daria Schynkarenko (Gitarre)

GEMEINDEKIRCHENRAT

Di, 9.4., 19.30 Uhr, Gemeindezentrum

CHRISTENLEHRE

donnerstags, 15.30-16.30 Uhr 1.-4. Klasse, 16.30-17.30 Uhr 5.+6. Klasse, Gemeindezentrum (außer in den Ferien); Auskunft über unsere Katechetin Frau Behrendt (Tel.: 0176-47 37 04 20)

KONFIRMANDEN

7. Kl.: mittwochs, 17 Uhr, Stadtkirche

Köpenick (außer in den Ferien)

8. Kl. donnerstags, 17 Uhr, Stadtkirche Köpenick (außer in den Ferien)

ÖKUMENISCHE FRAUENGRUPPE

Mo, 15.4., 9.54 Uhr Ausflug zur Ausstellung „Kunstraum Parochial – 12 Variationen zur Auferstehung“, Treffpunkt Bushaltestelle Ludwigshöheweg

ELTERNKREIS

Mo, 15.4., 19 Uhr, Gemeindezentrum

SPIELETREFF

17.4., 15-17 Uhr Gesellschaftsspiele für alle Generationen; Gemeindezentrum

GESPRÄCHSKREIS

Mi, 17.4., 19 Uhr; Gemeindezentrum

UMWELTKREIS

Do, 18.4., 20 Uhr bei Familie Dr. König, Darsteiner Weg 38

FAMILIENFREIZEIT

Fr, 3.5. – So, 5.5. Familienfreizeit in Gussow, Auskunft und Anmeldung über Frau Behrendt, die Pfarrerin oder per Website.

SPRECHSTUNDE DER PFARRERIN

dienstags, 17-19 Uhr, Büro im Gemeindezentrum

Seniorenfahrt nach Altenburg

Die Seniorenvertretung hat wieder eine Busfahrt organisiert und es sind noch Plätze frei. Am Donnerstag, den 18. April geht die Fahrt diesmal in die Skatstadt Altenburg. Abfahrt mit dem Bus ist um 7 Uhr in Müggelheim. Vor Ort gibt es eine Stadtführung inklusive Besichtigung der Kirche, Mittagessen und den Besuch des Skatkartenmuseums. Der Preis pro Person steht noch nicht ganz fest, wird aber um die 80 Euro liegen. Interessenten melden sich bitte bei Irene Kruschke unter 659 55 53 (notfalls auf den AB sprechen und die Telefonnummer hinterlassen).

sip

Der Lebensbaum. Die neue Form der Bestattung

Bei unserem Angebot „Lebensbaum“ wird der Verstorbene in unser Vertragskrematorium nach Tschechien überführt und die Asche des Verstorbenen in ein spezielles Pflanzsubstrat gewandelt, in das dann eine Pflanze Ihrer Wahl eingebracht wird. Dieses Ensemble wird Ihnen zeitnah in Deutschland übergeben. Es handelt sich um eine Alternative zur klassischen Urne. Eine Friedhofspflicht ist hierfür nicht vorgesehen.

Wir beraten Sie gern.

Märkische

Erd-, Feuer- und Seebestattung
 Mitglied im Aeternitas e.V. - Verbraucherinitiative Bestattungskultur

Inhaber: Raymund Stelzer • CZ: Vysočany 4 • 431 43 Hrušovany • Tel.: 030/ 96 20 30 96
 Fax: 96 20 05 07 • Internet: www.raymund-stelzer.de • e-Mail: raymund-stelzer@arcor.de

Anzeige ausschneiden und aufheben – erscheint nicht regelmäßig



KLEINANZEIGENMARKT

JOBS

Sekretärin gesucht für Fahrschule
in Müggelheim (Teilzeit).
Tel. mit AB: 659 85 70

DIES & DAS

Mobile Hundeschule „Fellnase“ kommt zu Ihnen. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 030-60 03 30 44.

Verkaufe 45 Sack **Rindenmulch** à 4 Euro, 7 x **Unkrautvlies** à 18 Euro. Tel.: 0176-59604904

Zum Verkauf: **Rasenkante / Mähkante in L-Form**, grau, 25 x 4 x 15 cm (Fußtiefe = 15 cm), 240 St. für ca. 60 m. Neu auf 2 Europaletten,

250 Euro. Abholung in Müggelheim. Tel. 0176-98 63 60 41

Verkaufe mein dreirädiges E-Mobil für 400 Euro VB. Tel.: 659 69 65

Service

Alarmanlagen/Videoüberwachung Rauchmelder: Beratung/Montage vom Fachmann aus Müggelheim
M. Schramm; Tel.: 65 48 42 24

Mobiler Friseur! Gern mache ich bei Ihnen einen Hausbesuch. Rufen Sie mich an N. Gastler Tel.: 53 69 63 90

Ankauf von Schmuck aller Art
Fachkundig – Zuverlässig – Diskret
Tel.: 030-65 94 04 90
Funk 0157-524 241 23

Ankauf von Antiquitäten und alten Dingen, z.B. Porzellan, Bestecke u.v.m. Bitte alles anbieten!
Tel. 030-65 94 04 90

Elektriker gesucht? Qualifizierter Elektromonteur übernimmt kleinere und größere Aufträge sowie diverse Arbeiten in Haus und Garten! Tel.: 0173-7781974

Bargeldlos in Müggelheim

Mit dem Geldabheben wird es eng in Müggelheim. Der SB Standort der Sparkasse am Dorfanger ist wegen Vandalismusschaden bis auf weiteres geschlossen. Die Reparaturen können noch einige Zeit andauern, heißt es von der Bank... Gleichzeitig sind Geldabhebungen in der Postfiliale Müggelheim (bei Norma) in Kürze nicht mehr möglich. Postbank-Leistungen sind dort dann generell nicht mehr verfügbar. Im Internet unter postbank.de/geldautomaten finden Sie eine Liste mit den verbliebenen Geldautomaten. Der nächste dürfte im Allende-Center sein. *sip*

Gerüchteküche brodeln um den Müggelpark

Nachdem mein.real bereits vor Ostern im Müggelpark Gosen geschlossen hat, brodeln die Gerüchteküche. Doch das Centermanagement lässt sich noch nicht in die Karten gucken. „Wir sind noch immer in Vertragsverhandlungen. Es gibt noch keine Unterschrift unter dem Vertrag“, heißt es von dort. Fakt ist: Die bisherige Verbrauchermarktplatzfläche wird verkleinert, außerdem muss umgebaut, der Brandschutz dann angepasst werden. Sechs bis neun Monate plant das Centermanagement dafür

ein. Die Rewe-Plakate, die überall hängen, wo real-Märkte geschlossen wurden, seien nur eine Marketingstrategie und würden kein Hinweis auf den Nachfolger darstellen. Gleichzeitig verkleinert sich auch der Baumarkt. Die Halle, in der sich die Gartenabteilung befand, soll anderweitig vermietet werden. Der Umbau läuft bereits. Der Möbelladen Jysk hat den Mietvertrag gekündigt, allerdings sind die Anwälte bereits am Verhandeln. Denn so ohne Weiteres will der Müggelpark ihn nicht ziehen lassen. „Wir hoffen, dass die Kunden die verbleibenden Geschäfte rege unterstützen, damit diese bleiben“, sagt das Management. *sip*



CATHOLY
BESTATTUNGEN
begleitend an Ihrer Seite



- Hausbesuche
 - Vorsorgegespräche
 - Beratungen
- kostenlos und unverbindlich**

Telefon: 0 33 62/2 05 82

Friedrichstr. 37, 15537 Erkner

Telefon: 03 36 38/67 000

Waldstr. 36, 15562 Rüdersdorf

kußerow
BESTATTUNGSHAUS



Als Müggelheimer biete ich an, kostenfrei zur Beratung zu Ihnen ins Haus zu kommen. Wir versprechen keine Billigbestattungen, aber persönliche, herausragende Beratung und Leistung zu einem vernünftigen Preis.

Rüdiger Kußerow – fachgeprüfter Bestatter –
in der 3. Generation im Bestattungshaus Kußerow
Silbersteinstraße 73 | 12051 Berlin
jederzeit erreichbar unter (030) 626 13 36

www.bestattungen-kusserow-berlin.de

KULTUR TIPPS

Entdeckertour über die Wilhelminenhofstraße

Oberschöneweide hat noch so manches Geheimnis zu offenbaren. Dazu bietet sich jetzt eine neue Tour vom Industriesalon Schöneweide an. Im Rahmen des Stadtlabors Wilhelminenhofstraße haben die Projektmitarbeiter des Industriesalons ein Jahr lang Material über die bekannteste Straße des Ortsteils, die Häuser und die Menschen, gesammelt. Daraus wurde eine kurzweilige Führung durch die „Hauptstraße“ von Oberschöneweide erarbeitet. Am 6. April findet um 14 Uhr die kostenlose Premiertour statt, Start ist am Industriesalon (Reinbeckstraße 10). Die Stadtführer erzählen Unerhörtes, Wissenswertes und auch Skurriles, beispielsweise zur „Stumpfen Ecke“, über die Villa des Baulöwen Lehmann aus dem Jahr 1894 oder auch über die alte Brauerei im Hinterhof. Neugierig geworden?

„In Bewegung“ - Skulpturenausstellung

Vom 19. April bis 20. Juni werden in der Galerie Grünstraße (Grünstraße 22) keramische Skulpturen und Zeichnungen von Maria Luise Faber gezeigt. Titel der Ausstellung ist „in Bewegung“.



Unter diesem Aspekt werden Arbeiten aus ganz unterschiedlichen Folgen, Zusammenhängen und Schaffensperioden ausgewählt und in der Ausstellung einander gegenübergestellt. Es stehen technisch anmutende skulpturale Konstruktionen neben Objekten floraler Verzweigungen, rhythmischer Reliefstrukturen und Engobe-Zeichnungen auf Abformungen von Verpackungsmaterialien.

In einer Folge von Zeichnungen und Collagen auf historischen Kladden, Formularen, alten Dokumenten u.a. stehen Überlagerungen unterschiedlicher Zeitabläufe im Mittelpunkt, auch eine Form von Bewegung durch die Zeit.

In allen Arbeiten geht es um Variabilität. Themen und Arbeitsweisen wechseln und kehren oft wieder zurück, alles bleibt im Fluss.

Persönlich hat sich die Künstlerin nie auf ein Material oder auf eine bestimmte Technik, ein bestimmtes Thema festgelegt. Das bedeutet für sie auch gedanklich beweglich zu bleiben. - passend zum Thema.

Maria Luise Faber hat nach einer Töpferausbildung in der Lausitz in Dresden und Berlin Bildhauerei studiert und war nach dem Studium freiberuflich in Berlin tätig. Seit 1994 lebt und arbeitet sie in Berlin und in Lindenbrück, Landkreis Teltow-Fläming.



*Makler Nr. 1**

Immobilienverkauf leicht gemacht!

Nutzen Sie die Kompetenz und Erfahrung eines starken Partners. So erzielen Sie einen guten Preis. Besichtigungen erfolgen ausschließlich mit finanzierungsvorgeprüften Kunden.

Für eine kostenlose Preiseinschätzung Ihrer Immobilie einfach QR-Code scannen. Für den Käufer sind alle Leistungen kostenfrei. Ich freue mich auf Sie.



*Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Immobilienmanager Ausgabe 09/17.

Roy Domke · Regionalleiter der LBS Nord und der LBS Immobilien GmbH Nord West
Hönow Str. 43 · 12623 Berlin · Tel. 030/56 59 94-15 · 01 77/215 70 85 · roy.domke@lbs-nord.de

www.lbsi-nordwest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

**Die nächste Ausgabe des
Müggelheimer Boten erscheint am
4./5. Mai 2024.**

**Anzeigenschluss ist am Donnerstag,
25. April 2024.**

IMPRESSUM

Verlag und Redaktion: Müggelheimer Bote,
Darsteiner Weg 36 a, 12559 Berlin,
Tel. 030/65 90 87 05
redaktion@mueggelheimer-bote.de
Herausgeber: Umweltkreis in der evangelischen
Kirchengemeinde Berlin-Müggelheim (UWK)
UWK-Sprecher: Dr. Horst König,
Tel./Fax: 659 88 17 (horst.koenig@berlin.de)
Chefredakteurin: Simone Jacobius
Anzeigen: Angela Draffehn, Tel. 65 94 00 65,
Fax: 65 94 00 66, angeladraffehn@t-online.de
Internet: www.mueggelheimer-bote.de
Kontonr.: IBAN DE62 1009 0000 3801 2000 00,
BIC: BEVODEBB
Druck: Druckerei Lippert GmbH, Boxhagener Str.
76-78, 10245 Berlin
Namentlich gekennzeichnete Texte entsprechen nicht
unbedingt der Meinung der Redaktion. Es besteht
kein Rechtsanspruch auf eine Belieferung.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe
und Artikel zu kürzen. Der Müggelheimer Bote wird
auf absolut chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.